

Schleifmaschinen

Artikel vom 13. April 2022

CNC-gesteuerte Schleifmaschinen



Die Schleifmaschinen wurden in vielen Details verbessert, z. B. mit neuen Linearmotoren (Bild: Junker).

Schleifmaschinenhersteller [Junker](#) hat seine Baureihen »6S« und »6L« mit neuen Linearmotoren und bewährten hydrostatischen Führungen ausgestattet. Die leistungsfähigen Linearantriebe der X- und Z-Achsen ermöglichen hohe Verfah- und Beschleunigungswerte bei gleichzeitig reduziertem Bauraum sowie verbesserter Dynamik und noch höheren Genauigkeiten. Die Anwenderanforderung, gleich mit dem ersten Teil ein Gutteil zu produzieren, wird u. a. durch aktuelle Messtechnologie erreicht. Die Tischbaugruppen wie Werkstückspindel-, Reitstock oder Lünetten werden auf standardisierten Universalbauplatten montiert, die – automatisch oder per Hand verfahrbar – für verschiedene Werkstücke positioniert werden können.

Umrüstung ohne Aufwand

Das erweiterte modulare Konzept ermöglicht eine sehr flexible Komponentenanzordnung der Tischbaugruppen auf Führungsschienen im Arbeitsbereich. Die Tischbaugruppen können laut Hersteller ohne großen Aufwand für zukünftige Schleifaufgaben umgerüstet werden. Im Maschinenkonzept sind zudem der einfache Zugang zu allen Komponenten in und an der Maschine sowie eine optimierte Rüstfähigkeit verankert. Die gute Zugänglichkeit und Servicefreundlichkeit reduzieren Aufwand und Kosten für die Maschinenwartung. Dank kompletter Abdeckung aller Führungen und Motoren ist wahlweise Emulsion oder Schleiföl als Kühlschmierstoff einsetzbar. Der Maschinenständer ist aus Polymerbeton gefertigt und bietet ein sehr gutes Dämpfungsverhalten sowie eine hohe Verwindungssteifigkeit. Weiterentwicklungen im Bereich Kühlung, Pumpen und Druckregelung steigern nicht nur die Energieeffizienz und tragen zu einem geringeren Wartungsaufwand bei, sie ermöglichen auch den Verzicht auf umwelt- und gesundheitsschädliche Kühlmedien.

Hersteller aus dieser Kategorie
